Jacob Karseboom

geboren am 18. März 1861 in Emden

damalige Adresse:	Adolf-Hitler-Straße 6
Todesdatum:	8. Mai 1940
Todesort:	Emden

Jacob Karseboom wurde am 18. März 1861 als viertes Kind des Schlachters und Viehhändlers Nathan Karseboom und dessen Ehefrau Caroline geb. Pels in Emden geboren. Er wuchs mit acht Geschwistern (sechs Brüdern und 2 Schwestern) in Emden und später in Uttum auf.
Jacob wurde Viehhändler wie sein Vater und ließ sich in Hinte nieder. Er heiratete in erster Ehe Emma Weinberg, welche am 13. Dezember 1900 starb. Aus dieser Ehe ging der Sohn Nathan (später Norbert) Simon hervor, der am 2. Mai 1898 in Hinte geboren wurde.
In zweiter Ehe war Jacob Karseboom mit Hetty (Henriette) Stein verheiratet, die am 29. Juli 1870 geboren wurde. Sie verstarb nach langer Krankheit am 12. Dezember 1918 in Osnabrück.
Der gemeinsame Sohn Ernst wurde am 30. März 1903 in Hinte geboren und verstarb am 17. Dezember 1937. Er wurde in Emden beigesetzt.
Jacob Karseboom hatte in Hinte den landwirtschaftlichen Hof „Schatthaus“, welcher zur Burg Hinte gehört, gepachtet und betrieb dort mit seinem Bruder Josef die erfolgreiche Vieh-und Zuchthandlung Gossels und Karseboom. Im Dezember 1919 verließ die Familie Hinte und zog in das gekaufte oder neu gebaute Haus Auricher Straße 96, später Adolf-Hitler-Straße 6, in Emden ein.
In dritter Ehe heiratete Jacob Karseboom im September 1921 Susanne Gossels, welche am 21. September 1874 geboren wurde.
Nach dem Novemberpogrom vom 9. auf den 10. November 1938 wurde Jacob gezwungen sein Haus zu verkaufen. Am 3. April 1940 zog Jacob Karseboom mit seiner Ehefrau Susanne in das Altenheim an der Schoonhovenstraße. Hier verstarb er nur kurze Zeit später, am 8. Mai 1940.

Recherche: Edda Melles

Opfergruppe:	Rassisch und religiös Verfolgte
Quellen:	Standesamt: Geburtsregister, Meldeliste: Gesine Janssen: „Nathan Karseboom und Caroline geb. Pels im Steinhaus Uttum“
Patenschaft:	Maria Gärtner
Verlegeort:	Auricher Straße 30
Verlegetermin:	22. Oktober 2023